



Kein Platz mehr ist im Heilig-Kreuz-Münster am Sonntag zu finden, als mit einem Gottesdienst der Abschluss der Renovierungsarbeiten gefeiert wird. Fotos: Hildebrand

Eine Sternstunde für Heilig Kreuz

Münsterrenovierung | Bischof Gebhard Fürst feiert mit der Gemeinde zum Abschluss der Arbeiten

Mehr als zwei Jahre war das Heilig-Kreuz-Münster wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Am Sonntag hat nun Bischof Gebhard Fürst mit der Gemeinde Eucharistie gefeiert und das Münster damit wieder eröffnet.

■ Von Berthold Hildebrand

Rottweil. Der Andrang am Sonntag zu diesem Gottesdienst war sehr groß. In der Kirche war selbst der letzte Stehplatz belegt. Weil es ein Gottesdienst für alle sein sollte, gab es keine reservierten Plätze.

Es war für viele Gläubige ein bewegender Moment, als sie die Kirche nach so langer Zeit wieder betreten durften. Sie staunten über die Schönheit ihres Gotteshauses.

Auch viele der an der Renovierung beteiligten Handwerker und Restauratoren waren

gekommen, um dabei zu sein, wenn ihr nun vollendetes gemeinsames Werk von der Gemeinde wieder als sakraler Raum in Besitz genommen wird. Es galt, auch Gott dafür zu danken, dass in den zwei Jahren kein Mensch auf der

Baustelle zu Schaden gekommen sei.

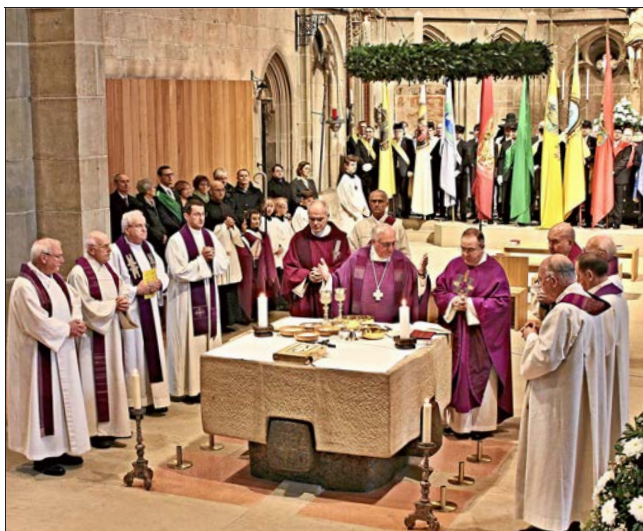
In einer feierlichen Prozession zogen Bischof Fürst und Dekan Martin Stöffelmaier mit zahlreichen Konzelebranten und einem großen Ministerium, begleitet von den Fah-

nenabordnungen der 15 Zünfte, zu den Orgelklängen von Bachs Präludium in E-Dur, gespielt von Stefanie Rieger, ins hell erleuchtete Münster ein. Stöffelmaier sagte, alle seien Zeugen dieses freudigen Ereignisses. Das Münster sei nun nach der langen Zeit der Renovierung für die Gemeinde wieder ein liturgischer Ort.

Der Diözesanbischof gratulierte der Gemeinde zu ihrem neuen altherwürdigen Gotteshaus und sagte, dieser besondere Moment der Wieder-Eröffnung sei eine Sternstunde. In Anspielung auf das Kirchengebäude stellte er fest, dass in dieser Kirche vor der Renovierung vieles im Dunkeln lag. Im Chorraum leuchteten nun wieder prachtvolle Sterne vom Chorraum. Sie seien Zeichen des Lichts, das von Gott auf uns herab komme. Auch Menschen, die durch ihren Glauben, ihre Begabungen und Taten in den Alltag hineinleuchten, seien Sterne. Am Himmel gebe es

Fixsterne, die den Menschen schon immer Orientierung gegeben hätten. Für den Gläubigen sei Jesus ein Fixpunkt in ihrem Leben.

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Münsterchor und dem Bläserquartett der Stadtkapelle begleitet. Weil nicht sicher war, dass auch die Orgel zu diesem Termin wieder spielbar ist, hat Wolfgang Weis die Harmoniemesse in Es-Dur für Chor und Bläser von Robert Führer mit dem Chor einstudiert



Bischof Gebhard Fürst zelebriert zwischen Dekan Martin Stöffelmaier (links) und Pfarrer Jürgen Rieger den Gottesdienst.

INFO

Jahresgabe

Die Jahresgabe 2018 des Rottweiler Geschichts- und Altertumsverein, die »Innen-Renovierung Heilig-Kreuz-Münster Rottweil 2016/17« von Berthold Hildebrand, kann im Stadtarchiv abgeholt werden.